



Auf den ersten Blick scheint in diesem Terrarium kein Tier zu sein. Der Schein trügt. An den Ästen entdeckt man beim genaueren Hinschauen braune **Kokons**. Darin sind die Puppen des **Atlasspinner**. Die Falter werden im Frühling ausschlüpfen, was mit etwas Glück beobachtet werden kann. Sie werden im Palmhaus ausgesetzt und leben, da sie keine Nahrung aufnehmen können, nur etwa zehn Tage.

Der **Atlasspinner (Attacus atlas)** ist ein Nachtfalter und gehört zur Familie der **Pfauenspinner (Saturniidae)**. Mit bis zu dreissig Zentimeter Flügelspannweite ist er der grösste Schmetterling der Welt. Seine Heimat ist Südostasien. Die **Kokons** im Terrarium kommen aus **Thailand**. Das Flügelmuster weist zwei interessante Merkmale auf: Die schuppenlosen Stellen, welche dadurch transparent sind und die Schlangenkopfformationen ganz aussen an den Vorderflügeln, welche Feinde abschrecken sollen. Die Raupen des **Atlasspinner** fressen in ihrer Heimat Guave, Avocado, Zitruspflanzen und Rambutan. Bei uns geben sie sich mit **Liguster** und **Kirschlorbeer** zufrieden, beides winterharte Sträucher, was die Zucht im Winter erleichtert.

Fotos: M. Bürki

